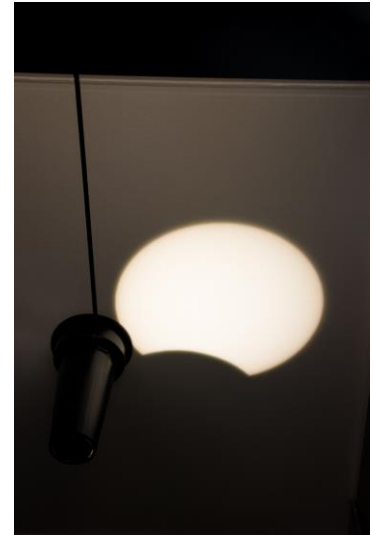


Beobachtung einer partiellen Sonnenfinsternis an der Gesamtschule Ebsdorfer Grund

Am Donnerstag, den 10. Juni 2021 gegen 11:20 Uhr war es bei klarem Himmel und angenehmen, sommerlichen Temperaturen so weit: Der Mond begann sich vor die Sonne zu schieben. Dieses seltene Naturschauspiel konnte von Deutschland aus beobachtet werden und wurde auch an der Gesamtschule Ebsdorfer Grund auf mehrere Arten von den Schülerinnen und Schülern mitverfolgt. Über die iPads oder Beamer-Projektionen in den Klassenräumen konnte mit einem Live-Stream der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien und der Vereinigung der Sternfreunde e.V. im Verlaufe der 5. und 6. Schulstunde die teilweise Sonnenfinsternis gefahrlos gesehen werden.



Um 12:25 Uhr bedeckte der Mond etwas mehr als ein Zehntel der Sonnenscheibe. Dies war das Maximum der von Hessen aus beobachtbaren Sonnenfinsternis. In den Regionen nördlich des Polarkreises wäre die Finsternis besser beobachtbar gewesen. So mancher Betrachter war dennoch erstaunt, dass hier um diese Zeit ein ganzes Stück der Sonne „fehlte“.

Die Sonne darf niemals mit bloßem Auge direkt betrachtet werden! Schwere Augenschäden wären hier die Folge! Auf dem Schulhof vor der Cafeteria wurde daher unter Aufsicht von Lorena Mönke (10R3), Hendrik Kaufmann (10R3), Luisa Hederich (8G1) und Bernd Schwarz ein spezielles Sonnenteleskop in Position gebracht.



Dieses zeigte ein Bild der Sonnenoberfläche auf einem Projektionsschirm. Schülerinnen, Schüler und Lehrer konnten gefahrlos das Bild der Sonne und die Verfinsterung durch den Mond beobachten. Die gesehenen Bilder über das Internet konnten somit durch das Erlebnis der Beobachtung mit dem Sonnenteleskop ergänzt werden. Bei einer teilweisen Sonnenfinsternis zeigt sich normalerweise keine merkliche Verdunklung der Landschaft. Mit den Hilfsmitteln des Internet und des Sonnentekops ist das „kosmische Ballett“ von Sonne, Erde und Mond aber plötzlich eindrucksvoll sichtbar geworden. Die faszinierende Astronomie und die Himmelsmechanik als Teil der Physik werden transparent!

Natürlich tauchte bald die Frage auf, ob man nicht auch bequem von Deutschland aus eine totale Sonnenfinsternis beobachten könne. In diesen Genuss werden vermutlich erst die Enkel oder Urenkel der heutigen Schüler im Jahre 2081 kommen. Da scheint es doch interessanter für die heutige Generation zu sein, einen möglichen Schüleraustausch im Jahre 2026 mit der Beobachtung einer totalen Sonnenfinsternis an der Nordküste Spaniens zu verbinden.

